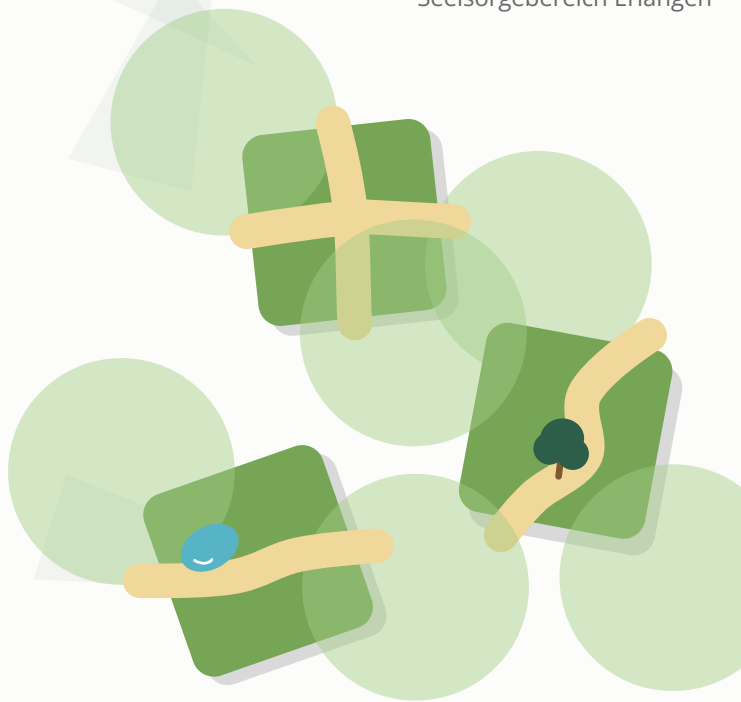


ENTSCHEIDEN UND HANDELN

Damit das, was trägt, Zukunft bekommt.



In Erlangen und Umgebung gibt es viel, das trägt: Menschen, Orte, Gruppen und Erfahrungen. Jetzt geht es darum, daraus Zukunft zu machen: ehrlich hinzuschauen, gemeinsam zu fragen und zu entdecken, was möglich wird.

GEMEINSAM HINSCHAUEN

Der Anfang ist nicht der Rotstift. Der Anfang ist der Auftrag.

Bevor über Ressourcen, Gebäude oder Strukturen gesprochen wird, fragen wir:

Wo wird Kirche in Erlangen gebraucht? Was stärkt Menschen? Was fehlt?
Und was kann neu wachsen?

Was trägt?

Was kann wachsen?

Was kostet Kraft?

Was fehlt?

Mehr erfahren auf der Website.

Alle Informationen zum Prozess, aktuelle Schritte vor Ort,
Materialien und Beteiligungsmöglichkeiten finden Sie online.



Hinhören. Ordnen. Richtung gewinnen.

Der bistumsweite Prozess gibt den Rahmen. Vor Ort verbinden wir ihn mit der Wirklichkeit in Erlangen – mit Gemeinden, Gruppen, Gremien, Einrichtungen, sozialen Orten und Menschen, die Kirche bisher kaum erreicht, denn klar ist: Kirche wird sich verändern!



Was der Prozess leisten soll

Er soll Orientierung schaffen, Beteiligung ermöglichen, Entscheidungen vorbereiten und Neues erproben – als gemeinsamer Weg zu einer Pastoralstrategie, die getragen, konkret und lernfähig ist.

Orientieren

Auftrag, Rollen und Arbeitsweise klären.

1

Hinhören

Erfahrungen, Sorgen, Hoffnungen und Ideen sammeln.

2

Verstehen

Rückmeldungen ordnen und Themenlinien erkennen.

3

Schwerpunkte

Pastorale Prioritäten für Erlangen entwickeln.

4

Handeln prüfen

Angebote, Orte, Kooperationen und Ressourcen konkretisieren.

5

Weiterlernen

Entscheiden, umsetzen, überprüfen und nachsteuern.

6

Wie Sie mitwirken können

Persönlich Rückmeldung geben

Was erleben Sie? Was hoffen Sie? Welche Idee soll gehört werden?

Als Gruppe mitdenken

Gremien, Teams, Verbände und Initiativen können Perspektiven bündeln.

Gespräch suchen

Für Themen, die mehr Raum brauchen, kann ein Termin sinnvoll sein.



JETZT MITMACHEN